

Antrag Nr. 13-O-12-0028

SPD-Fraktion

Betreff:

Grundschulsituation in Erbenheim (SPD)

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

1. Der Magistrat wird um Stellungnahme gebeten, wie er eine ausreichende Grundschulversorgung in Erbenheim dauerhaft sicherstellen will.
2. Weiterhin bitten wir um Auskunft, welche Maßnahmen vorgesehen sind, um den sich abzeichnenden Engpässen kurz- und mittelfristig zu begegnen.
3. Der Ortsbeirat ist zur konstruktiven Unterstützung gerne bereit, erwartet aber auch, dass er über die weitere Entwicklung informiert und an der Entscheidungsfindung frühzeitig beteiligt wird.

Begründung:

In der letzten Sitzung des Stadtparlaments hat Schuldezernentin Scholz u.a. ausgeführt, dass die Justus-von-Liebig-Schule die zunehmenden Grundschülerzahlen auf Dauer nicht verkraften kann. Deshalb sei in Erbenheim zumindest mittelfristig der Bau einer weiteren Grundschule notwendig.

Diese Einschätzung dürfte - angesichts zunehmender Einwohner- und damit auch Schülerzahlen - durchaus realistisch sein. Die Schule wird bereits 5-zügig geführt, ein weiterer Ausbau stößt auf Kapazitätsgrenzen und dürfte sich auf dem jetzigen Schulgelände kaum umsetzen lassen, zumal auch die ganztägige Betreuung der Grundschüler noch bedarfsgerecht erweitert werden muss.

Wir sehen eine baldige Reaktion von Politik und Schuldezernat auf diese Entwicklung als zwingend erforderlich an. Im Interesse der betroffenen Schüler und ihrer Eltern bitten wir um Beteiligung an der sicherlich nicht einfachen Entscheidungsfindung. Dabei interessieren uns nicht nur Einzelheiten der offensichtlich angestrebten „großen Lösung“ (Bau einer weiteren Grundschule), sondern auch die bis dahin vorgesehenen Zwischenschritte.

Wiesbaden, 29.04.2013

Reinhold
Fraktionssprecher